Komm, wir finden einen Schatz!

Eine fiktive Boxlettering-Tour durch die Brühler Altstadt und den Schlosspark

Dauer 2- 2,5 Stunden
Was muss mit? Ausdruck der Wegbeschreibung, Stift und Geometriedreieck
(für Hintergrundinfos auch ein Handy mit QR-Scanner)

Der Schatz wird am 28.06.20 aktiviert und verschwindet auf rätselhafte Weise am 15.07.20

Phillipp Melanchthon
1497-1560

Melanchthon Akademie
Bildungsangebote zwischen Himmel und Erde

Seid gegrüsst, liebe Reisende!

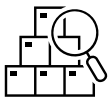
Mein Name ist Phillipp Melanchthon, der Namensgeber der Melanchthon-Akademie Köln. Mein Leben lang war ich ein Suchender und Reisender. Die Suche nach Wissen und Erkenntnis führte mich schon ab einem Alter von 11 Jahren in die verschiedensten Orte des Reiches, studierte in Heidelberg und Tübingen. Aber erst mit dem Ruf an die Universität Wittenberg fand ich ein zu Hause für meine Ideen.
Ich wünschte mir eine individuelle Betreuung von Schülerinnen und Schülern, Studentinnen und Studenten. Lehrende sollten Menschen begleiten, wir sind als Menschen einander zum Gespräch geboren, sage ich immer. Im Gespräch bleiben, zu verhandeln und um Wahrheit zu ringen war mir ein Anlieg<en. So reiste ich für meinen guten Freund Martin Luther zum Reichstag zu Speyer, zu den Marburger, Wormser und Regensburger Religionsgesprächen. Es war ein Ringen um Glaubenslehren und Überzeugungen, es war mühsam und konfliktreich. 1543 verfasste ich gemeinsam mit dem Reformator Martin Bucer eine Reformationsschrift, die den Erzbischof zu Köln Herrmann von Wied in der Reform der Kirche bestärken sollte, zu diesem Zweck reiste ich, so erzählt man sich, ins Rheinland und besuchte auch dieses kleine Städtchen Brühl, der damaligen Hauptstadt von Kurköln. Es waren stürmische Zeiten, vielleicht lehrt uns der Blick in die Vergangenheit, einen neuen Blick auf das heute. So bleibt behütet bei eurer Suche nach dem Schatz, bedenkt stets Mt Kapitel 6 Vers 4: Denn wo euer Schatz liegt, da ist auch euer Herz!

Wohl denn,
herzliche Grüße Phillipp Melanchthon

Legende

Wegmarken
Begib dich zu dem genannten Orten.

Phillipp Melanchthon gibt euch Hinweise für die Suche nach (spirituellen) Schätzen.



Auf die Plätze los fertig los! Die Suche nach Hinweisen beginnt….

Neugierig auf Hintergrundinformationen! Violá hier eine Einführung in die Historie der Stadt Brühl.

Aktivtäten und Informationen, die besonders für Kinder und jung-gebliebene Erwachsene ansprechen.

Der Stadtplan…

Die Schatzsuche beginnt…

Wegmarke 1
Breite Straße 103, gegenüber Galeria Kaufhof, der Weg führt in Richtung Marktplatz, entlang eines Brunnens.

Deine Reise beginnt an der Breiten Straße 103, flaniere die Breite Straße hinunter in Richtung Brunnen und Marktplatz. Begib dich auf die Suche nach folgenden Hinweisen…

Hinweis A
Wie viele Kinder spielen am Brunnen?

Hinweis B
Amadeus liebe Kuchen. Wieviele Fenster hat sein Haus in den oberen zwei Stockwerken?
Tipp: Anzahl der Fenster plus 3 = Hausnummer

Herzlich Willkommen in Brühl!
Die Stadt Brühl liegt in der Kölner Bucht zu Füßen des Vorgebirges. Archäologische Funde weisen darauf hin, dass das heutige Brühler Stadtgebiet bereits zur Jungsteinzeit besiedelt war. Jahrhunderte später besiedelten die Römer mit landwirtschaftlichen Höfen die Region. Im heutigen Stadtgebiet entstanden ein Aquädukt, sowie Straßen zur Versorgung der naheliegende Stadt Colonia. Der Name Brühl taucht erstmals 1180 in einer Urkunde als „an der Brule“ auf. „Brule“ meint eine sumpfige Niederung, im lokalen Dialekt bis heute Bröhl genannt. Mit dem Bau einer Wasserburg (Vollendung 1290) wurde Bröhl zum Wohnsitz der Kölner Erzbischöfe. 1285 wurde Brühl durch Erzbischof Siegfried von Westerburg Stadtrechte verliehen. Ab 1469 war Brühl sogar die Landeshauptstadt von Kurkölln, wurde jedoch 1597 von Bonn abgelöst.
Im dreißigjährigen Krieg wurde Brühl und seine Wasserburg durch einen Brand und eine Belagerung nahe zu zerstört. Im 17. Jahrhundert wurde das Rokoko-Schlösschen: Schloss Augustburg erbaut, höfisches Leben zog in die Stadt. So traten 1763 Wolfgang Amadeus Mozart und seiner Schwester Marie Antoinett in der Schlosskirche auf. Die große Zeit der Erzbischöfe und Kurfürsten in Brühl endetet 1794. Im Anschluss stand Brühl als Teil des Arrondissement de Cologne unter französischer Verwaltung, und sogar Napoleon war 1804 zu Gast in Brühl.
Mit Beginn der Industrialisierung im 19. Jahrhundert veränderte sich die Stadt Brühl enorm. 1876 begann in Brühl die erste Förderung von Braunkohle und Brikettfabrikation im Rheinischen Braunkohle Revier. Die Eisenbahn verband ab Februar 1844 die Städte Bonn und Köln, und somit auch die Stadt Brühl. Im ersten Weltkrieg wurde Brühl zum Garnison- und Lazarettstandort. Am 9. November 1918 wurde im Zuge der Einsetzenden Novemberrevolution auch in Brühl ein Arbeiter- und Soldatenrat ausgerufen. Die Weimarer Republik in Brühl war zum einen durch einen Ausbau des Braunkohletagebaus und dem Verlust von verwaltungspolitischen Einfluss auf die Region geprägt. Auch in Brühl kam es am 10.11.1938 zu antisemitischen Übergriffen und Pogromen Die Synagoge wurde in Brand gesteckt, jüdische Mitbürger in Konzentrationslager deportiert. 659 Jahre hatten jüdische Bürger, nachweislich die Stadt Brühl mitgeprägt. Heute erinnert nur noch eine Gedenkstätte am Ort der früheren Synagoge in der Friedrichstraße und ein jüdischer Friedhof an das jüdische Leben in Brühl. Heute leben 22.714 Menschen in der Stadt Brühl. In Brühl gibt es durch seine Schlösser und Parks, der Altstadt, den Museen und dem renaturierten Tagebau rund um den Heiderbergsee auch heute einiges zu entdecken.

Wegmarke 2
Rathaus, ehemaliges Kloster Franziskaner Kloster
Uhlstraße 3

Liebe Freunde mit der Schatzsuche ist es so eine Sache.
Ihr steht nun vor dem ehemaligen Franziskaner Kloster. Hier leben, beteten und arbeiten die Franziskaner. Als Mönche lebten Sie in einer eignen Gemeinschaft. Die Franziskaner orientieren sich bis heute an des heiligen Franziskus. Der heilige Franziskus suchte seinen Schatz des Lebens im Glauben an Gott. In seinem Glauben feiert Franz von Assisi die Verbindung von Menschen zu Natur. Der Mensch ist für ihn in die Welt gestellt, um in Dankbarkeit in ihr zu leben. Besonders eindrucksvoll schildert er diese Gedanken in seinem Sonnengesang. Heute ist der Sonnengesang durch das Kirchenlied Laudato si, immer noch in aller Munde, hier ein Auszug. Vielleicht möchtet ihr es ja singen?

Laudato si, o-mi Signore
Sei gepriesen für Licht und Dunkelheiten
Sei gepriesen für Nächte und für Tage
Sei gepriesen für Jahre und Gezeiten
Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr

Hinweis C
Wie viele Tiere sind auf den Schildern des Drachenboots zu finden?

Sie stehen nun vor dem heutigen Rathaus der Stadt Brühl. Es befindet sich in den Mauern des bereits 1491 erbauten Franziskaner Klosters. Das heutige Gebäude stammt von 1791. Bis 1802 wurde das Gebäude durch die Ordensgemeinschaft der Franziskaner genutzt. Die angrenzende Klosterkirche (in Richtung Markt) wurde als Schloss- und Hofkirche genutzt und ist im Stil des Rokoko ausgestaltet.

Bitte aufsteigen! Das Drachenboot wartet schon!

Wegmarke 3
Marktplatz,
vor Markt 15

Hinweis D
Über der Nummer sieben, wohnen in schwindeleregenden Höhlen, kleine, fleißige Helferinnen.
Um welche Helferinnen handelt es sich?

Hinweis E
Am Ende des Markts befindet sich das Haus zum Stern, es handelt sich um das älteste Haus von Brühl es wurde 1530/31 erbaut. Welchen Beruf ging der Bauherr des Hauses am Stern nach?
Tipp: Das Haus befindet sich in der Nähe des Stadtplans.

Hinweis F
Das Kaufhaus Zier hat eine mehr als hundertjährige Geschichte, das Gebäude stammt jedoch aus dem 16. Jahrhundert. Aus welchem Material sind die Kugeln, die in der Hauswand (Hauswand Bahnhofstraße) stecken?

Der Markt ist und war immer der Treffpunkt der Bühler Bürgerinnen und Bürger.
Bis heute findet hier dienstags und samstags ein Wochenmarkt statt, man trifft sich auf Kaffee und Eis. An der Ecke Bahnhofstraße finden sich die ältesten Brühler Wohnhäuser, das Haus am Stern und schräg gegenüber das ehemalige Kaufhaus Zier. Hier finden sich noch Spuren aus dem 30 jährigen Krieg. Im 16. Jahrhundert war das Leben in der Stadt Brühl von Krieg, Hunger und der Pest geprägt. Das Brühler Schloss wurde stark umkämpft. So verschanzten sich 1689 französische Truppen im Schloss vor den Truppen des damaligen Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation. Der Pulverturm des Schlosses flog in die Luft.

Wegmarke 4
St. Margareta,
Pastoratstraße 20
Wenden Sie sich vom Haus am Stern in Richtung der Pfarrkirche St. Margareta

Hinweis G
An der Osteria befinden sich Wein und Trauben in Stein gehauen.
Wie viele Kelche sind zu sehen?

Hinweis H
Sucht den Drachenkopf. In welcher Hausnummer ist er zu Hause?

Sie stehen nun vor der Pfarrkirche St. Margareta. Bereits Mitte des 14. Jahrhunderts wurde die dreischiffige spätgotische Basilika St. Margareta, unweit des Marktplatzes in der Kirchgasse erbaut. Ihre heutige Ausprägung mit einem zweischiffigen Querhaus erhielt die katholische Pfarrkirche im 19. Jahrhundert.

Es gibt keine Irrwege, nur Umwege.
Das Labyrinth ist ein uraltes Symbol für die Suche nach Lebenssinn und den inneren Werten und Schätzen. Im Labyrinth erfahren wir, Beharrlichkeit und Zuversicht führen zum Ziel.
Kehre, daher ein Stück um und folge der Bahnhofstraße, in Richtung des Haus am Stern. Doch zuvor habe ich euch etwas mitgebracht:

Aufgabe: Fahre mit deinem Finger den Weg durch das Labyrinth nach. Beobachte genau, wann näherst du dich, wann entfernst du dich von dem Ziel?

Für Große: Das Labyrinth kann als Meditationsform dienen.
Fahren Sie das Labyrinth mit den Fingern nach, nehmen Sie sich Zeit beobachten Sie- spüren Sie nach.

Wegmarke 5

Von St. Margareta zurück am Haus am Stern vorbei, durch Bahnhofs- und Schlosstraße bis zum Hausnummer 21 Durch die kleinen Gässchen schlendernd, kann man den weißen Kirchturm der evangelischen Christuskirche erspähen. Der Weg führt am Schloss vorbei.

Hinweis I

In der Hausnummer 24 wurde heute wohl berühmteste Brühler, der Maler Max Ernst geboren. In welchem Jahr wurde er geboren?

Der Weg führte Sie vorbei an den mittelalterlichen Häusern der Brühler Innenstadt, unterwegs haben Sie bestimmt den Turm der Christuskirche entdeckt. Sie gilt als älteste evangelische Kirche zwischen Köln und Bonn und wurde für die zugezogenen preußischen, meist evangelischen Soldaten, Beamten und Unternehmer Königs zwischen 1886 und 1888 errichtet.

Auf Ihrem Weg konnten Sie schon einen ersten Blick auf Schloss Augustusburg werfen, dass seit 1984 zum Weltkulturerbe der UNESCO gehört. Unter Leitung der Architekten Johann Conrad Schlaun und Francois de Cuvillés entstand zwischen 1725 und 1768 die im Rokoko gehaltene Residenz. Benannt und erbaut wurde Sie von Kurfürsten und Erzbischof Clemens August. Besonders hervorzuheben ist das von Balthasar Neumann entworfene Prunktreppenhaus. Ab 1949 wurde Schloss Augustusburg viele Jahrzehnte lang als Repräsentationsschloss des Bundespräsidenten und der Bundesregierung genutzt.
Nun stehen Sie vor dem Geburtshaus, des heute bekanntesten Brühlers: Max Ernst.
Als Grafiker, Bildhauer und Maler wurde er weltberühmt. Nach dem ersten Weltkrieg entschloss er sich gemeinsam mit Johannes Baargeld und Hans Arp die Kolna- Dada-Gruppe zu gründen. Um sich später der Gruppe um den Surrealisten André Breton anzuschließen. Max Ernst zählte zu den wichtigsten Künstlern der surrealistischen Bewegung. 1941 floh der mit einer seiner späteren Frau Peggy Guggenheim in die USA. Mit seinen Gemälden, Collagen und Skulpturen schuf der Künstler rätselhafte Bildkombinationen, bizarre Wesen, die häufig Vögel darstellen, und phantastische Landschaften. Heute sind Teile seiner Werke im Max Ernst Museum Brühl, Comesstraße 42 / Max-Ernst-Allee 1zu sehen.

Nun ist es soweit, dass Ende der heutigen Suche ist in Sicht. Verwende die von dir gesammelten Hinweise, um den Schatz zu finden. Verwende die Karte (siehe Seite 2)

Wohl an, lauf los! Finde den Schatz!

1) Suche in der Karte die Hinweis F _____-Weg.
   Verlängere die Straße mit einer Geraden.

2) Suche die Straße in der die Tiere aus Hinweis D gerne wohnen würden. Der erste Buchstabe dieses Wortes ist ein ____. Fahre mit den Finger die soeben gezeichnete Linie entlang. Findest du den Buchstaben. Von diesem Ort hast du eine fantastische Aussicht und wirst de Weggabelung zum Schatz erspähen können.

3) Die Laufzeit von dem soeben gefunden Punkt zum Schatz beträgt in etwa die Anzahl der Buchstaben von Hinweise E.

   Ca. _____ min Laufzeit bis zum Schatz

4) Lege das Geometriedreieck auf die in 1 entstandene Linie. Zeichne an der Stelle, an dem die Linie einen Weg zwischen zwei Wassern berührt eine Line in folgendem Winkel ein:

   (Hinweis A + Hinweis B) X 10 = _____ Grad

   Bei folgender Länge triffst du auf eine Kreuzung

   Hinweis C + G = _____ cm

   Gehe zu der Kreuzung und laufe in Richtung der Stadt.
   Keine Sorge, bis zum Stadion musst du nicht laufen.
   Diese Straße führt dich zum Schatz.

5) Am Wegrand liegen ….

   Ziffern Hinweis I addieren = (_____) – 11
   = _____ Baumstämme.

   Hier wirst du den Schatz finden!

   P.S. Bitte versteckt den Schatz wieder sorgfältig, damit auch andere ihn finden können. Sollte der Schatz nicht aufzufinden oder geleert sein sein, bitte unter anmeldung@melanchthon-akademie.de melden. Natürlich bemühen wir uns regelmäßig nach unserem Schatz zu sehen. Wenn ihr den Schatz gefunden habt könnt ihr uns gerne auf Facebook in einem Beitrag verlinken.

Lösung:

A 2, B 7, C 4, D Bienen, E Oberkellner, F Stein, G 2, H 8, I 1891, 1) Steinweg 2) G 3) 11min 4) 90 und 6 5) 7

Quellen:

https://de.wikipedia.org/wiki/K%C3%B6lner_Reformation

https://de.wikipedia.org/wiki/Max_Ernst

https://de.wikipedia.org/wiki/Brühl_(Rheinland)

https://de.wikipedia.org/wiki/Philipp_Melanchthon

https://www.tourismus.bruehl.de/t/stadtgeschichte_bis1794.aspx

https://www.tourismus.bruehl.de/t/burgen,-kirchen---kloester.aspx

https://www.schlossbruehl.de/schloss-augustusburg/

https://maxernstmuseum.lvr.de/de/startseite_1.html

https://www.tourismus.bruehl.de/t/broschueren-download.aspx